

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 25/26 (1895)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben von

A. WALDNER

32 Brändschekstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd. XXVI.

ZÜRICH, den 7. Dezember 1895.

N^o 23.

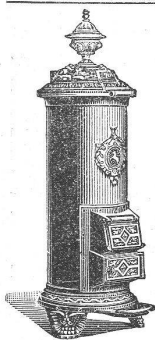
Siemens-Martin-Flusseisenbleche

Lagerformate 1000 × 2000 mm 1000 × 4000 mm
1250 × 2000 " 1250 × 4000 "
1500 × 4000 "

Alle Dicken von 2—15 mm.

Man verlange die monatlich erscheinenden Lagerlisten.

Julius Schoch & Cie.,
Schwarzhorn Zürich.



Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.
Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-
verkleidung.
Öfen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.
Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.
Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.
Waschherde. Waschröge. Waschmangen.

Roll-
Bahnschienen,
Rollwägelchen,
Drehschneiben,
Wormschneiben,
Badsätze,
Aufzüge,
Wellenbrücke
liefert
**FRITZ
MARTI**
in
WINTERTHUR.
EXPORT.

Die Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau

empfiehlt ihren

prima künstlichen Portlandcement.

Stelle-Ausschreibung.

Beim Hochbauamt. des Kantons Zürich ist die Stelle eines
Gehilfen des kantonalen Bauaufseher's

zu besetzen.

Theoretisch und praktisch gebildete Bautechniker, die sich um diese Stelle zu bewerben beabsichtigen, können Näheres bei unterzeichneter Direktion erfahren. Anmeldefrist bis 15. December a. c. Eintritt nach Uebereinkunft.

Zürich, 30. November 1895.

Direktion der öffentlichen Arbeiten.
C. Bleuler-Hüni.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Der Stadtrat von Lugano eröffnet hiemit unter den schweizerischen Architekten eine Konkurrenz zur Erlangung von Plänen für den Bau eines neuen Friedhofes.

Einlieferungstermin für die Konkurrenzarbeiten 31. Januar 1896. Dem Preisgericht ist für Prämierung der zwei besten Projekte eine Summe von Fr. 2000 zur Verfügung gestellt.

Konkurrenzprogramm und Situationsplan können beim Stadtgenieur bezogen werden.

Der Stadtrat von Lugano.

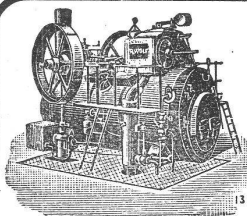
Beste Collector-Bürste für Dynamos,

System **Boudreaux,**

aus Antifrictionsmetall mit geringster Abnutzung der Collectoren.

+ Patent Nr. 5689.

Dépôt bei **Keyser & Co.** in Zürich.



R. WOLF

Magdeburg-Buckau.
Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.
Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln,
von 4—200 Pferdekraft,

leistungsfähigste und dauerhafteste Betriebsmaschinen von unerreicht geringem Brennmaterial-Verbrauch für industrielle Zwecke und für electr. Beleuchtung.

Etwa 100 Locomobilen bis 200 Pferdekraft sind stets auf Lager oder in Arbeit. Zahlreiche Locomobilen bis zu 100 Pferdekraft sind in der Schweiz in Betrieb.

Kostenanschläge u. Referenzen durch die Alleinvertr. für die Schweiz:
Stirnemann & Weissenbach in Zürich,
welche auf Wunsch auch die Montirung der Locomobilen übernehmen.